



Erholung und Ausflüge
114-115

DuMont Aktiv

155 m zeigt das **Freilichtmuseum am Kiekeberg** auf 12 ha das einstige Leben von Winsener Marsch und Nordheide: 28 historische Gebäude, alte Nutztierassen, regionaltypisches Obst und Gemüse, Fischteich, Gasthof und Spielplatz werden zusammen mit vielfältigen Veranstaltungen erlebnisorientiert präsentiert (Am Kiekeberg 1, Rosengarten-Ehestorf, Tel. 040/790 17 60, www.kiekeberg-museum.de; März–Okt. Di.–Fr. 9.00–17.00, Sa. und So. 10.00 bis 18.00, sonst Di.–So. 10.00–16.00 Uhr).

Nur 400 m entfernt liegt der **Wildpark Schwarze Berge** mit tollem Spielplatz und vielen Tieren der Region (Tel. 040/796 42 33, www.wildpark-schwarze-berge.de; April–Okt. 8.00–18.00, sonst 9.00–17.00 Uhr).

12 BERGEDORF

1420 eroberten Lübeck und Hamburg Stadt und Schloss und verwalteten es gemeinsam, bis Bergedorf 1868 durch Kauf ganz zu Hamburg kam. Schön ist die Altstadt um Alte Holstenstraße und Sachsenort.

Sehenswert

Schloss Bergedorf, bis 1661 im Renaissancestil errichtet, ist die einzige erhaltene Burg mittelalterlichen Ursprungs im Hamburger Raum (Museum, s. S. 79).

Umgebung

Drei S-Bahn-Stationen weiter beginnt der 70 km² große Sachsenwald, den Otto von Bismarck (1815–1898) für seine Verdienste um die Reichsgründung von Wilhelm I. erhielt. Bismarck lebte bis zu seinem Tod in Friedrichsruh; dort Bismarck-Museum und Mausoleum (Tel. 041 04/24 19; April–Okt. Di.–So. 10.00–18.00, sonst Di.–So. 10.00–16.00 Uhr, Mausoleum nur Sa. und So.). In Aumühle wurde der „Garten der Schmetterlinge“ angelegt (Am Schlossteich 8, Tel. 041 04/60 37; Mitte März–Okt. tgl. 9.00 bis 18.00, Nov. tgl. 9.00–17.00 Uhr).

Um 1200 begannen Bauern die Marschen zwischen den Elbarmen zu kultivieren; es entstand die Kulturlandschaft der **Vier- und Marschlande** mit prächtigen Häusern und Kirchen. In **Curslack** ist im **Freilichtmuseum Rieck-Haus** die Hofanlage eines Hufners (16. bis 19. Jh.) erhalten (Curslack Deich 284, Tel. 040/7 23 12 23; April–Sept. Di.–So. 10.00–17.00, sonst Di.–So. 10.00–16.00 Uhr). Schön auch die Kirche von 1599. In **Neuengamme** errichtete die SS 1938 ein Konzentrationslager, in dem 43 000 Menschen ermordet wurden; heute Gedenkstätte (Jean-Dolidier-Weg 39, Tel. 040/4 28 96 03, www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de; April–Sept. Mo.–Fr. 9.30–16.00, Sa. und So. 12.00–19.00, sonst Sa. und So. 12.00–17.00 Uhr).

Per Fahrrad durchs Alte Land

Gleich südwestlich der Stadtgrenzen, auf der anderen Seite der Elbe, beginnt das „Alte Land“. Eine Fahrradtour auf dem Elbdeich und durch die Apfel- und Kirschbaumplantagen ist vor allem zur Zeit der Obstblüte und der Ernte reizvoll.

Blankenese im Hamburger Westen ist mit der S-Bahn schnell erreicht. Beim Elbanleger legt die Fähre nach Cranz ab, drüben am Südufer des breiten Flusses. Wer nicht gleich einen der Kaffeegärten am Estedeich aufsucht, macht sich auf den Weg Richtung Neugraben oder Buxtehude. Entweder mitten durch die weitläufigen Ostplantagen oder am Flüsschen Este entlang. Hinter dem Estesperwerk sollte man am Neuenfelder Fährdeich innehalten und die 1678 erbaute

Kirche aufsuchen. Mit etwas Glück spielt der Organist gerade auf der berühmten Arp-Schnitger-Orgel. Über den Nincoper Moorweg, den Hinterdeich und über die Francoper Straße ist nach insgesamt gut 18 km der S-Bahnhof Neugraben-Fischbek erreicht. Die S-3 fährt von hier in nur 25 Min. zum Hamburger Hauptbahnhof. Alternativ geht es von Cranz immer parallel zur kurvenreichen Este über Estebrücke bis ins 11 km entfernte Städtchen Buxtehude. Von der Märchenstadt, in die Fabel von Hase und Igel spielt und wo der Hund mit dem Schwanz bellt, benötigt die S-3 knapp 40 Min. zurück ins Hamburger Zentrum. Fahrräder dürfen übrigens in Bussen und Bahnen des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) am Wochenende sowie von Montag bis Freitag von 9.00–16.00 und ab 18.00 Uhr kostenfrei mitgenommen werden.



Restaurant „Windmüller“ in Steinkirchen

WEITERE INFORMATIONEN

Auskunft: Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC), Koppel 34, 20099 Hamburg, Tel. 040/39 39 33, www.hamburg.adfc.de

Einige Fahrradvermietungen: Call a Bike (auch per Mobiltelefon), Stationen im ganzen Stadtgebiet, Tel. 07 00/05 22 55 22, www.callabike.de. Eimsbüttler Fahrradladen, Oster-

straße 13, Tel./Fax 040/49 30 61. Fahrradverleih am Hauptbahnhof, Tel. 040/39 185 04 75. Fahrradladen Altona, Barnerstraße 28, Tel. 040/39 038 24. Fahrradladen St. Georg, Schmilinskystraße 6, Tel. 040/24 39 08. Fahrradstation Dammtor, Schlüterstraße 11 (Uni-Campus), Tel. 040/41 46 82 77